

# Legacy Machine FlyingT

MB&F

Die erste von Frauen inspirierte  
Zeitmessmaschine von MB&F





## Inspirationen

### Die weibliche Seite von MB&F zum Vorschein bringen

### Die Maschine

### Technische Eigenschaften

### 'Freunde' die für die FlyingT verantwortlich zeichnen

### MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors

#### Kontakt für weiterführende Informationen:

Charris Yadigaroglou

cy@mbandf.com

Arnaud Légeret

arl@mbandf.com

MB&F SA, Route de Drize 2,

CH-1227 Carouge, Schweiz

+41 22 508 10 38

# Legacy Machine FlyingT



Selbst Lebenswege voller unvorhergesehener Wendungen und wagemutiger Entscheidungen weisen – aus der Ferne betrachtet – Muster und Zyklen auf. Diese Grundwahrheit gilt für die gesamte menschliche Existenz, individuell wie kollektiv. In Bezug auf die schöpferische Energie von Maximilian Büsser und MB&F lassen sich siebenjährige Zyklen beobachten: Das siebte Bestehensjahr von MB&F war nicht nur die Geburtsstunde der Legacy-Machine-Kollektion, sondern brachte auch die Eröffnung der ersten M.A.D.Gallery in Genf, die die MB&F Co-Kreationen ermöglichte.

Das 14. Jahr von MB&F hielt ganz neue Wege für die Auslotung uhrmacherischer Möglichkeiten bereit, eine Erweiterung kreativer Horizonte sowohl für den Gründer als auch für das Unternehmen: Mit der Legacy Machine FlyingT wurde 2019 das erste von Frauen inspirierte dreidimensionale uhrmacherische Kunstwerk von MB&F vorgestellt.

Ein rundes Gehäuse in Gold oder Platin mit einer stark gewölbten Lünette und schlanken, länglichen Bandanstößen, oft vollständig mit Diamanten besetzt. Aus der Lünette erhebt sich eine hohe und außergewöhnlich konvexe Kuppel aus Saphirglas. Unter dieser Kuppel ist ein leicht gewölbtes Zifferblatt mit verschiedenen Finissierungen zu sehen: mithilfe einer transluzenten Hochglanztechnik, der so genannten laque tendue, in flüssig erscheinendes Schwarz getaucht, guillochiert, aus lebhaft schattiertem Edelstein oder erhellt vom Glanz strahlend weißer Diamanten.

Im Zifferblatt rahmt eine asymmetrische Öffnung in Form einer Herzkammer das Kernstück der LM FlyingT ein: ein kinematisches fliegendes Tourbillon, das in einem beruhigenden Rhythmus von 2,5 Hertz (18 000 Halbschwingungen pro Stunde) schlägt. Das Tourbillon ragt hoch über dem Rest der Maschine; eine kinetische, dynamische Säule, die kurz unterhalb des Scheitelpunkts der Kuppel aus Saphirglas endet. Auf der Spitze des oberen Teils des Tourbillonkäfigs thront ein einzelner großer Diamant, der sich simultan mit dem fliegenden Tourbillon dreht und den feurigen Glanz verbreitet, über den nur Steine der höchsten Qualität verfügen.

An der 7-Uhr-Position – ein weiterer Verweis auf das numerische Leitmotiv der LM FlyingT – befindet sich ein schwarz oder weiß lackiertes (oder Edelstein-) Zifferblatt, auf dem zwei elegante Serpentinenzeiger die Stunden und Minuten anzeigen. Das Zifferblatt ist



um 50° geneigt, wodurch die Zeit nur von der Trägerin abgelesen werden kann; ein intimes Zwiegespräch, das den persönlichen Charakter der LM FlyingT betont.

Auf der Rückseite versorgt ein automatischer Aufzug in Form einer dreidimensionalen rotgoldenen Sonne mit skulptierten Strahlen die LM FlyingT mit einer Gangreserve von vier Tagen.

Das Design der Legacy Machine FlyingT ist reich an Reminiszenzen an die weiblichen und mütterlichen Einflüsse in Maximilian Büssers Leben. „Mein Wunsch war es, mit der LM FlyingT die Persönlichkeit und Eigenschaften der Frauen meiner Familie, und insbesondere meiner Mutter, zum Ausdruck zu bringen. Sie sollte höchste Eleganz und unbändige Lebenskraft vereinen. Die säulenartige Struktur des fliegenden Tourbillons war mir sehr wichtig, da ich der festen Überzeugung bin, dass Frauen die tragende Säule der Menschheit sind. Gleichzeitig bringt der sonnenförmige Rotor eine weitere Bedeutungsebene ins Spiel: er symbolisiert die Fähigkeit, Leben zu schenken, eine Quelle zu sein, die Leben erhält, von der wir angezogen werden und um die wir uns drehen“, erklärt Maximilian Büsser. Die Legacy Machine FlyingT wurde erstmals 2019 in drei Editionen lanciert, alle in Weißgold und besetzt mit Diamanten. Es folgten zwei limitierte Editionen in 18-Karat-Rotgold und Platin, die sich ihrer Diamanten entledigten und stattdessen über guillochierte Zifferblätter verfügten.

Seit 2020 bietet die Kollektion FlyingT jedes Jahr ein besonderes Zifferblatt aus Edelsteinen an, mit Editionen aus Lapislazuli, Malachit, Tigerauge und „Cœur de Rubis“ (Anyolith). Im Jahr 2024 wird die Serie durch die raffinierte Edition LM FlyingT Onyx ergänzt, bei der der tiefschwarze Edelstein in ein Gehäuse aus 18-Karat-Gelbgold eingefasst ist.





## Inspirationen

Die weibliche Seite von MB&F zum Vorschein bringen

## Die Maschine

## Technische Eigenschaften

'Freunde' die für die FlyingT verantwortlich zeichnen

MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors

Kontakt für weiterführende Informationen:

Charris Yadigaroglou  
cy@mbandf.com

Arnaud Légeret  
arl@mbandf.com

MB&F SA, Route de Drize 2,  
CH-1227 Carouge, Schweiz  
+41 22 508 10 38

# Legacy Machine FlyingT



## Inspirationen

Der kreative Prozess, der zur Legacy Machine FlyingT führte, als sich Maximilian Büsser erstmals mit der Idee beschäftigte, etwas zu kreieren, das die weiblichen Einflüsse in seinem Leben widerspiegelt: „Ich habe MB&F gegründet, um etwas zu schaffen, woran ich glaube: dreidimensionale skulpturale kinetische Kunstwerke, die die Zeit anzeigen. Ich schuf diese Werke für mich selbst, nur so war es möglich, im Laufe der Jahre all diese verrückten und kühnen Stücke zu kreieren. Irgendwann aber entstand in mir der Wunsch, etwas für die Frauen in meiner Familie zu fertigen. Mein ganzes Leben lang haben mich ihre Einflüsse begleitet und daher stellte ich mich der Herausforderung, etwas für sie zu schaffen.“

Inspiziert wurde er dabei von der Kombination scheinbar unvereinbarer Eigenschaften, die die bedeutendsten weiblichen Figuren in Maximilian Büssers Leben charakterisiert. Eleganz war von großer Bedeutung, aber auch eine ansteckende Energie, die einen ganzen Raum voller Menschen in ihren Bann ziehen konnte. Linien und Aufbau der Legacy Machine FlyingT verkörpern diese Eigenschaften: sie stehen den anderen Legacy Machines in Bezug auf Raffinesse und Klarheit in Nichts nach, verdanken dem zentralen fliegenden Tourbillon jedoch eine besondere Dynamik und Ausgelassenheit.

Der intime und persönliche Charakter der LM FlyingT führte zu der Entscheidung, die Zeitanzeige an der 7-Uhr-Position des Zifferblatts anzubringen und das Zifferblatt um 50° zu neigen, sodass es zur Trägerin hin ausgerichtet ist. Die Botschaft ist subtil, aber eindeutig: Wer auch immer die Eigentümerinnen und Trägerinnen der LM FlyingT sein mögen – ihre Zeit gehört nur ihnen und niemandem sonst.





## Inspirationen

### Die weibliche Seite von MB&F zum Vorschein bringen

### Die Maschine

### Technische Eigenschaften

### 'Freunde' die für die FlyingT verantwortlich zeichnen

### MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors

#### Kontakt für weiterführende Informationen:

Charris Yadigaroglou  
cy@mbandf.com

Arnaud Légeret  
arl@mbandf.com

MB&F SA, Route de Drize 2,  
CH-1227 Carouge, Schweiz  
+41 22 508 10 38

# Legacy Machine FlyingT

## Die weibliche Seite von MB&F zum Vorschein bringen

„Ich wollte auf gar keinen Fall einfach Größe und Farbe einer maskulinen Uhr ändern und das Ergebnis dann als Damenuhr präsentieren“, macht Maximilian Büsser deutlich. Hinter jeder Kreation von MB&F steht ein komplexer Schaffensprozess, bei dem das ursprüngliche Konzept von Maximilian Büsser, die gestalterische Finesse von Eric Giroud und der mechanische Einfallsreichtum des internen Technikerteams gleiches Gewicht haben. Ästhetische und philosophische Kohärenz ist für das Endergebnis von wesentlicher Bedeutung, das gilt für die kühne Horological Machine N°5 „On The Road Again“ ebenso wie für die technisch anspruchsvolle Legacy Machine Perpetual mit hochgradiger Komplikation.

Um der feminin inspirierten LM FlyingT eine ganz besondere Raffinesse zu verleihen, wurde das Legacy-Machine-Gehäuse komplett überarbeitet. Höhe und Durchmesser des Gehäuses wurden verringert, um die Aufmerksamkeit auf die stark gewölbte Kuppel aus Saphirglas zu lenken. Die Bandanstöße wurden verschmälert, ihre Biegung wurde betont und mit tiefen Fasen ein eleganteres Profil geschaffen.

An der gesamten LM FlyingT wurden harte oder stark definierte Linien abgemildert, ein Beispiel hierfür sind die wellenförmigen Stunden- und Minutenzeiger – ein Motiv, das mit den Strahlen des sonnenförmigen automatischen Aufzugs wieder aufgegriffen wird.

Asymmetrie spielt beim Design der LM FlyingT eine besondere Rolle; von der Positionierung der Zeitanzeige bei sieben Uhr bis zur Zifferblattöffnung in Form einer Herzkammer, die das hervorstrebende Tourbillon einrahmt. Selbst der Tourbillonkäfig verweigert sich dieser Asymmetrie nicht und verfügt anstelle der für MB&F-Tourbillons typischen symmetrischen Streitaxt über eine freitragende obere Brücke mit Doppelbögen.

In der Legacy Machine FlyingT finden sich immer wieder subtile Verweise auf die Auffassungen von Weiblichkeit, die in Max Büsser die stärkste Resonanz auslösen, zum Beispiel das Sonnenmotiv des automatischen Aufzugs und die Säulenkonstruktion des Tourbillons, die die Konzepte des Lebenschenkens und der Unterstützung aufgreifen.





## Inspirationen

Die weibliche Seite von MB&F zum Vorschein bringen

## Die Maschine

### Technische Eigenschaften

'Freunde' die für die FlyingT verantwortlich zeichnen

MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors

Kontakt für weiterführende Informationen:

Charris Yadigaroglou  
cy@mbandf.com

Arnaud Légeret  
arl@mbandf.com

MB&F SA, Route de Drize 2,  
CH-1227 Carouge, Schweiz  
+41 22 508 10 38

# Legacy Machine FlyingT



## Die Maschine

Aus mechanischer Sicht liegen die Wurzeln der Legacy Machine FlyingT in der Horological-Machine-Kollektion, vor allem in den HM6-Serien und in der HM7 Aquapod.

Im Unterschied zu den meisten modernen Uhrwerken, bei deren Aufbau ein radialer und koplanarer Ansatz verfolgt wird, liegt der Maschine der LM FlyingT ein vertikaler und koaxialer Ansatz zugrunde. Das kinematische fliegende Tourbillon, das kühn über das Zifferblatt der LM FlyingT hinausragt, ist ein visuell beeindruckendes Beispiel für die sich drehende Hemmung und steht in starkem Kontrast zu anderen fliegenden Tourbillons, die in der Regel die Grenzen der sie umgebenden Zifferblätter nicht überschreiten.

Fliegende Tourbillons sind – wie ihr Name schon vermuten lässt – nur an der Unterseite verankert und haben keine stabilisierende Brücke, die Seitwärtsbewegungen an der Spitze eindämmt. Da aus diesem Grund die Gesamtstabilität des fliegenden Tourbillons äußerst wichtig ist, wird es üblicherweise innerhalb des Uhrwerks positioniert. Die Legacy Machine FlyingT lässt sich von diesem Sicherheitsbedürfnis nicht einschränken und zeigt ihr fliegendes Tourbillon voller Stolz und in all seiner Pracht.

Eine weitere besondere Herausforderung bei der Konstruktion der LM FlyingT war die Form des oberen Tourbillonkäfigs, die zur Folge hat, dass auf einer Seite des Tourbillons mehr Masse vorhanden ist als auf der anderen. Um dies zu kompensieren und das Gleichgewicht des Mechanismus zu gewährleisten, wurde unter dem Tourbillonkäfig – auf der Seite, die dem oberen Tourbillonkäfig gegenüberliegt – ein Gegengewicht versteckt.

Damit auf dem um 50° geneigten Zifferblatt die Zeit so präzise wie möglich angezeigt wird, wird das Drehmoment mit konischen Zahnradern optimal von Ebene zu Ebene übertragen – eine Lösung, die als Erstes für die HM6 und später für die HM9 Flow verwendet wurde.

Die aus 280 Einzelteilen bestehende Maschine der Legacy Machine FlyingT hat eine Gangreserve von vier Tagen (100 Stunden) und damit eine der höchsten bei MB&F – ein Beweis für die zunehmende interne Expertise und Erfahrung.





# Legacy Machine FlyingT



## Technische Eigenschaften

- Diamantbesetzte Editionen mit Gehäusen in 18-Karat-Weißgold mit schwarz lackiertem Zifferblatt oder Zifferblättern mit Diamanten in Pavé-Fassung, Diamanten im Baguette-Schliff, aus Lapislazuli, Malachit oder „Cœur de Rubis“ (Anyolit)
- Limitierte Editionen aus 18-Karat-Rotgold und Platin mit guillochierten Zifferblättern
- Diamantbesetzte Edition mit Gehäuse aus 18-Karat-Gelbgold mit Zifferblatt aus Tigerauge
- Gehäuse aus 18-Karat-Gelbgold mit Zifferblatt aus Onyx

## Maschine

Dreidimensionale vertikale Architektur, automatischer Aufzug, intern von MB&F konzipiert und entwickelt  
 Zentrales fliegendes 60-Sekunden-Tourbillon  
 Gangreserve: 100 Stunden  
 Schwingfrequenz: 2,5Hz / 18 000 Halbschwingungen pro Stunde  
 Dreidimensionaler, sonnenförmiger Aufzug in 18-Karat-5N+-Rotgold, Titan und Platin.  
 Bauteile: 280  
 Lagersteine: 30

## Funktionen/Anzeigen

Stunden und Minuten werden auf einem um 50° vertikal geneigten Zifferblatt durch zwei Serpentinenziger angezeigt.  
 Zwei Kronen: links zum Aufziehen und rechts zum Zeiteinstellen.

## Gehäuse

Material: 18-Karat-Weißgold mit Diamanten, 18-Karat-Rotgold oder Platin, 18-Karat-Gelbgold mit oder ohne Diamanten.  
 Auf der Vorderseite eine hohe Kuppel aus beidseitig entspiegeltem Saphirglas, auf der Rückseite Saphirglas.  
 Abmessungen: 38,5 x 20 mm  
 Bauteile: 17  
 Wasserdicht bis: 30m / 90' / 3 atm

Editionen mit schwarz lackiertem Zifferblatt sowie Zifferblättern aus Lapislazuli, Malachit, Tigerauge oder Cœur de Rubis  
 168 Diamanten (120 auf dem Gehäuse, 21 auf der Schließe, 1 auf dem Tourbillonkäfig und 26 für die Kronen). Etwa 1,7 Karat.

Edition mit Diamanten in Pavé-Fassung:  
 558 Diamanten (390 auf dem Zifferblatt, 120 auf dem Gehäuse, 21 auf der Schließe, 1 auf dem Tourbillonkäfig und 26 für die Kronen). Etwa 3,5 Karat.

## Edition mit Diamanten im Baguette-Schliff:

294 Diamanten im Baguette-Schliff und drei Steine (134 Diamanten im Baguette-Schliff auf dem Zifferblatt, 124 Diamanten im Baguette-Schliff auf dem Gehäuse, 12 Diamanten im Baguette-Schliff auf der Schließe, 24 Diamanten im Baguette-Schliff und 2 Steine für die Kronen, 1 Stein auf dem Tourbillonkäfig). Etwa 8,2 Karat.

## Armband und Schließe

Armbänder aus Kalbs- oder Alligatorleder verfügbar mit zum Gehäuse passender Dornschnelle aus Gold oder Platin.

## Inspirationen

Die weibliche Seite von MB&F zum Vorschein bringen

## Die Maschine

## Technische Eigenschaften

'Freunde' die für die FlyingT verantwortlich zeichnen

MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors

## Kontakt für weiterführende Informationen:

Charris Yadigaroglou  
 cy@mbandf.com

Arnaud Légeret  
 arl@mbandf.com

MB&F SA, Route de Drize 2,  
 CH-1227 Carouge, Schweiz  
 +41 22 508 10 38





## Inspirationen

Die weibliche Seite von MB&F zum  
Vorschein bringen

## Die Maschine

## Technische Eigenschaften

'Freunde' die für die FlyingT  
verantwortlich zeichnen

MB&F – Entstehungsgeschichte  
eines Konzept-Labors

Kontakt für weiterführende  
Informationen:

Charris Yadigaroglou  
cy@mbandf.com

Arnaud Légeret  
arl@mbandf.com

MB&F SA, Route de Drize 2,  
CH-1227 Carouge, Schweiz  
+41 22 508 10 38

# Legacy Machine FlyingT



## 'Freunde' die für die FlyingT verantwortlich zeichnen

**Konzept:** Maximilian Büsser / MB&F

**Produktdesign:** Eric Giroud / Through the Looking Glass

**Technik- und Produktmanagement:** Serge Krikhoff / MB&F

**Forschung und Entwicklung:** Thomas Lorenzato und Robin Cotrel / MB&F

**Methoden und Labor:** Maël Mendel und Anthony Mugnier / MB&F

**Gehäuse:** Giuseppe Di Stefano / STG Creation

**Drehmaschinenbearbeitung von Rädern, Trieben und Achsen:** Paul André Tendon / Bandi, Decobar Swiss, Gimmel Rouages und Le Temps Retrouvé

**Doppelspiral- und Hebelfedern:** Alain Pellet / Elefil Swiss

**Antriebsfeder und Federhaus:** Stefan Schwab / Schwab Feller und Atokalpa

**Tourbillon:** Precision Engineering

Platinen und Brücken: **Benjamin Signoud / Amecap, Rodrigue Baume / Horlofab und DEM3**

**Besatz mit Diamanten und Diamanten im Baguette-Schliff (Gehäuse, Zifferblatt und Kronen):** Giuseppe Di Stefano / STG Creation

**Edelstein-Zifferblätter:** Groh + Ripp

**Aufzugsrotor in Form einer Sonne:** Jean-Philippe Chételat / Cendres et Métaux

**Kugellager:** Patrice Parietti / MPS Micro Precision Systems

**Finissierung der Werkteile von Hand:** Jacques-Adrien Rochat und Denis Garcia / C.-L. Rochat

**Saphirglas:** Sebal

**Entspiegelung des Saphirglases:** Anthony Schwab / Econorm

**Serpentinezeiger:** Isabelle Chillier / Fiedler

**Montage des Uhrwerks:** Didier Dumas, Georges Veisy, Anne Guiter, Emmanuel Maitre, Henri Porteboeuf, Mathieu Lecoultre, Amandine Bascoul und Loïc Robert-Nicoud / MB&F

**Gehäuse- und Uhrwerkteile:** Alain Lemarchand, Romain Camplo, Jean-Baptiste Prétot, Stéphanie Carvalho Correia und Arsène Phouthone / MB&F

**Qualitätskontrolle:** Cyril Fallet und Jennifer Longuepez / MB&F

**Kundendienst:** Antony Moreno / MB&F

**Schließe:** Giuseppe Di Stefano / STG Creation

**Kronen:** Cheval Frères

**Band:** Multicuirs

**Präsentationsschatulle:** Olivier Berthon / Soixanteetonz

**Logistik und Produktion:** Ashley Moussier, Thibaut Joannard, David Gavotte, Jean-Luc Ruel, Maryline Leveque und Emilie Burnier / MB&F

**Marketing & Kommunikation:** Charris Yadigaroglou, Vanessa André, Arnaud Légeret, Paul Gay und Talya Lakin / MB&F

**Grafikdesign:** Sidonie Bays / MB&F

**M.A.D.Gallery:** Hervé Estienne und Margaux Dionisio Cera / MB&F

**Verkauf:** Thibault Verdonckt, Virginie Marchon, Cédric Roussel, Jean-Marc Bories und Augustin Chivot / MB&F

**Produktfotografie:** Maarten van der Ende, Alex Teuscher, Laurent-Xavier Moulin und Eric Rossier

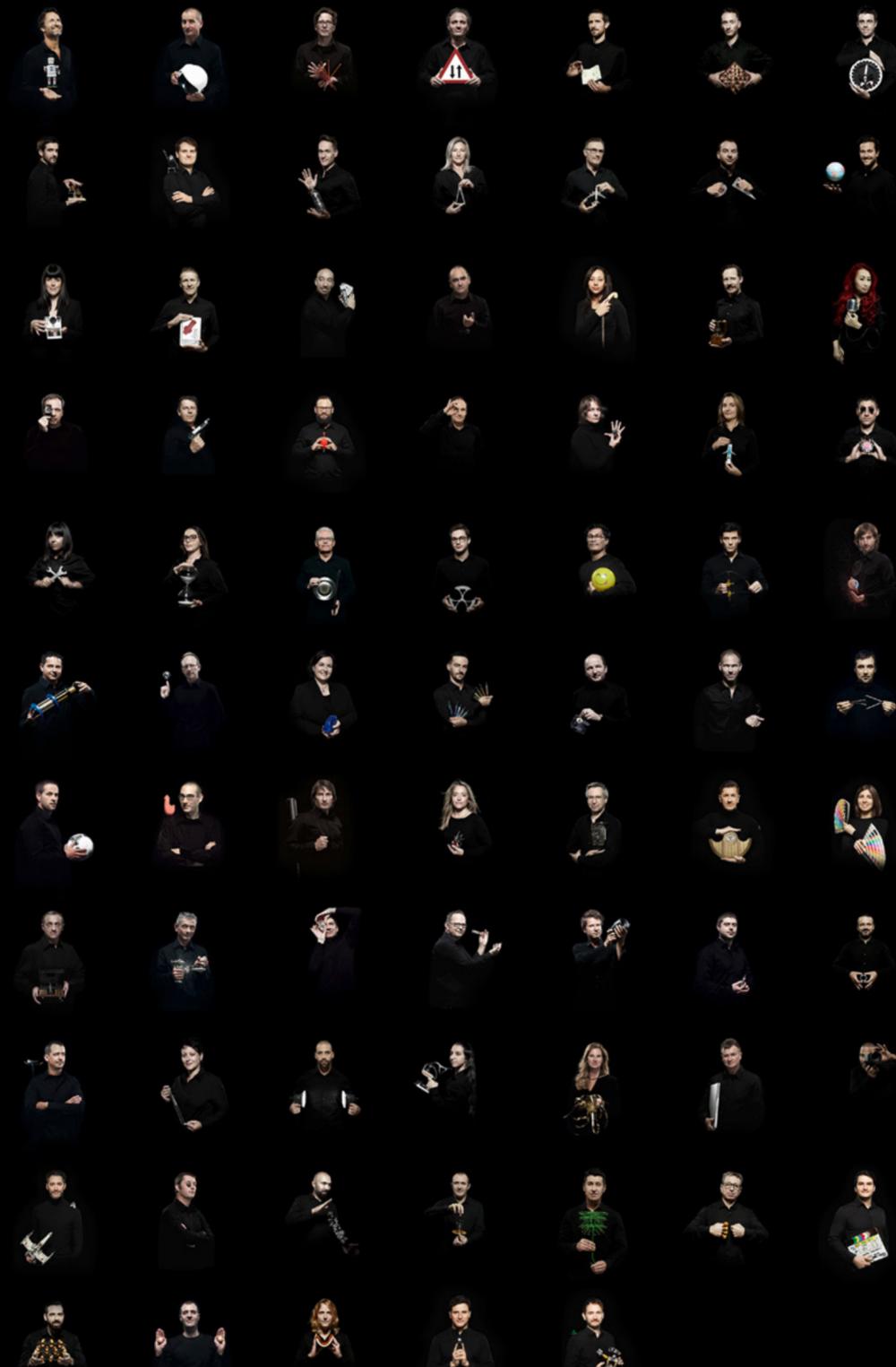
**Porträtfotografie:** Eric Rossier

**Webmaster:** Stéphane Balet / Idéative

**Film:** Marc-André Deschoux / MAD LUX, Manouil Karapetsis und Dominik Lang / Brosky Media

**Texte:** Suzanne Wong / Worldtempus

MB&F





# Legacy Machine FlyingT



## MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors

MB&F wurde 2005 gegründet – als weltweit erstes Uhrmacher-Konzept-Labor aller Zeiten. Das Ergebnis sind bis heute über 20 auffallend beeindruckende Uhrenkaliber, die die Grundlage der von Kritikern hoch gefeierten Horological Machines und Legacy Machines bilden und mit denen das Konzeptlabor MB&F weiterhin der Vision von Gründer und Kreativdirektor Maximilian Büsser folgt: die Werke klassischer Uhrmacherei zu dekonstruieren, um dreidimensionale kinetische Kunstwerke zu erschaffen.

Nach 15 Jahren in der Leitung prestigeträchtiger Uhrenmarken kündigte Maximilian Büsser 2005 seine Stellung als Geschäftsführer bei Harry Winston, um MB&F – Maximilian Büsser & Friends zu gründen. MB&F ist ein künstlerisches Mikrotechnik-Labor, welches sich auf das Design und die Herstellung kleiner Serien extremer Konzeptuhren spezialisiert hat. Es bringt dabei talentierte Profis der Uhrenindustrie zusammen, deren Mitarbeit Büsser respektiert und schätzt.

2007 präsentierte MB&F seine erste Zeitmessmaschine (Horological Machine), HM1. Das skulpturale, dreidimensionale Gehäuse mit wunderschön gefertigtem Antrieb im Inneren hat die Maßstäbe für die eigenwilligen Horological Machines gesetzt, die anschließend folgten: allesamt Arbeiten, die von der Zeit erzählen, statt diese nur anzuzeigen. Diese Zeitmessmaschinen haben sich jeweils die Erkundung von Raum (HM2, HM3, HM6), Himmel (HM4, HM9), Straße (HM5, HMX, HM8) und Tierreich (HM7, HM10) zum Thema gesetzt.

2011 brachte MB&F seine Legacy Machine Kollektion heraus, eine Kollektion traditioneller Zeitmesser mit rundem Gehäuse. Diese eher klassischen Uhren – d. h. klassisch für MB&F – erweisen dem hervorragenden Uhrmacher-Know-how des 19. Jahrhunderts eine Hommage, indem sie die Komplikationen der Großen Innovatoren der Uhrmacherei aus vergangenen Zeiten für die Gestaltung zeitgenössischer Kunstobjekte neu interpretieren. Auf LM1 und LM2 folgte LM101, die erste Zeitmessmaschine von MB&F mit einem Uhrwerk, welches ganz und gar firmenintern entwickelt wurde. Die darauffolgenden LM Perpetual, LM Split Escapement und LM Thunderdome erweiterten diese Kollektion. 2019 markierte einen Wendepunkt mit der Kreation der ersten Zeitmessmaschine von MB&F für Frauen: LM FlyingT; und 2021 feierte MB&F mit der LMX den 10. Geburtstag der Legacy Machines. Seitdem alterniert MB&F zwischen modernen, gewollt unkonventionellen Horological Machines und historisch geprägten Legacy Machines.

Das „F“ in MB&F steht für das Wort Friends und den daraus resultierenden Schritt, die Zusammenarbeit mit von MB&F sehr geschätzten Künstlern, Uhrmachern, Designern und Manufakturen zu lancieren.

Dadurch entstanden zwei neue Kategorien: Performance Art und Co-Kreationen. Bei der Performance-Art-Kollektion bilden bestehende MB&F-Zeitmesser die Basis. Diese werden von externen Kreativen neu überdacht und individuell neu konzipiert. Bei den Co-Kreationen dagegen geht es nicht um neu konzipierte Armbanduhren, sondern um andere Zeitmaschinentypen, die anhand der Ideen und des Designs im Auftrag von MB&F in einzigartigen Schweizer Manufakturen entwickelt und hergestellt werden. Dazu gehören Uhren, die von der Zeit erzählen, wie die gemeinsam mit L'Épée 1839 kreierten Modelle, aber auch andere Formen mechanischer Kunst, die in Zusammenarbeit mit Reuge und Caran d'Ache entstanden.

Um eine adäquate Plattform für diese außergewöhnlichen Werke zu schaffen, eröffnete Maximilian Büsser seine erste Kunstgalerie, die unterschiedlichen Zeitmaschinen sollten hier neben diversen anderen mechanischen Kunstwerken verschiedener Künstler ausgestellt werden. So entstand die erste MB&F M.A.D. Gallery in Genf mit ihren ausgefallenen und einzigartigen Mechanical Art Devices, ihren mechanischen Kunstgegenständen; es folgten weitere Eröffnungen in Taipeh, Dubai und Hongkong.

Zahlreiche Auszeichnungen zeugen seither vom innovativen Charakter der bisherigen Entwicklung von MB&F. Zu den erhaltenen Preisen gehören allein 9 Preise vom Genfer Grand Prix d'Horlogerie, darunter die prestigeträchtige Auszeichnung „Aiguille d'Or“, mit der die besten Uhren des Jahres gekürt werden. 2022 wurde die LM Sequential EVO mit der Aiguille d'Or ausgezeichnet. Die M.A.D.1 RED gewann ihrerseits in der Kategorie „Challenge“. 2021 wurde die LMX als beste Herrenkomplikation ausgezeichnet und die LM SE Eddy Jaquet „Around The World in Eighty Days“ erhielt einen Preis in der Kategorie „Artistic Crafts“. 2019 ging der Preis für die beste komplizierte Damenuhr an die LM FlyingT, 2016 wurde die LM Perpetual mit dem Preis als beste Kalenderuhr bedacht; 2012 gewann die Legacy Machine No. 1 sowohl den 2019 sowohl den Publikumspreis (durch Abstimmung von Uhrenliebhabern) als auch den Preis für die beste Herrenuhr (durch Abstimmung einer professionellen Jury). 2010 wurde die HM4 Thunderbolt von MB&F für das beste Konzept und Design ausgezeichnet. Im Jahr 2015 erhielt MB&F den „Best of the Best Award“ für die HM6 Space Pirate – den Spitzenpreis der internationalen Red Dot Awards.

## Inspirationen

Die weibliche Seite von MB&F zum Vorschein bringen

## Die Maschine

## Technische Eigenschaften

‘Freunde’ die für die FlyingT verantwortlich zeichnen

MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors

Kontakt für weiterführende Informationen:

Charris Yadigaroglou  
cy@mbandf.com

Arnaud Légeret  
arl@mbandf.com

MB&F SA, Route de Drize 2,  
CH-1227 Carouge, Schweiz  
+41 22 508 10 38

www.mbandf.com

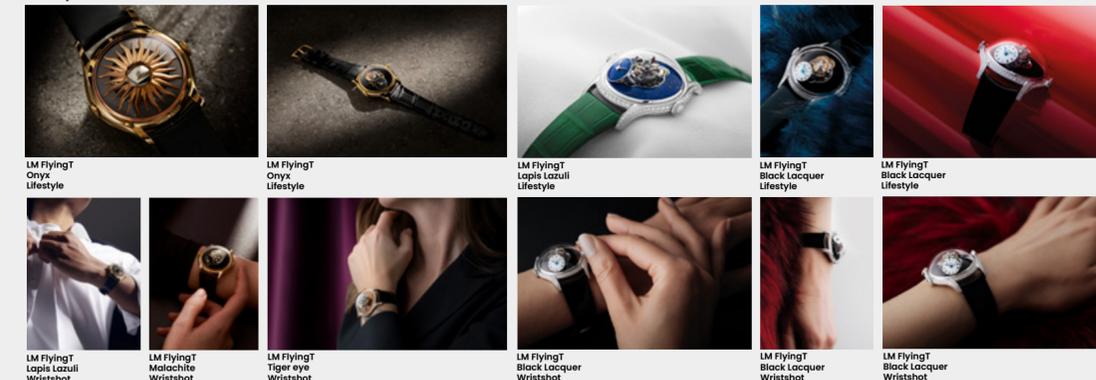
## Inhalt-Ordner

Klicken Sie hier, um Zugang zu Pressemitteilungen in anderen Sprachen und allen Produktfotos (hohe und niedrige Auflösung) zu bekommen.

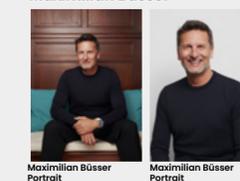
### The machine



### Lifestyle



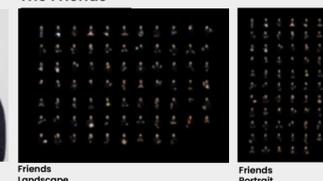
### Maximilian Büsser



### Film



### The Friends



Follow us on social media @mbandf



WECHAT